

Aufträge für die Auktion am 08. Mai 2021

Die Aufträge müssen spätestens bis Freitag, den 07.05.2021 bis 19:00 Uhr vorliegen.

Name:	
Telefon:	
Straße/Nr.:	
PLZ/Ort:	
E-Mail:	

Versand gewünscht

Selbstabholer

Bei schriftlichen Aufträgen ist die Katalognummer verbindlich (Nicht der Titel des Gegenstandes).

Katalognr.	Gegenstand	Gebot bis Euro

Die schriftlich erteilten Vorgebote werden zu den im Katalog enthaltenen Versteigerungsbedingungen ohne weitere Spesen für den Auftraggeber ausgeführt. Werden die abgegebenen Vorgebote in der Auktion nicht erreicht, erfolgt der Zuschlag so niedrig wie möglich, einen Steigerungsschritt über dem Saalgebot. Bei Telefongeboten wird automatisch ein Mindestgebot von 100 Euro angenommen - bei höherem Limit mindestens der Limitpreis. Sie müssen in der Gebotsspalte mit „telefonisch“ hervorgehoben werden. Das Aufgeld beträgt 21 %. Auf das Aufgeld ist die gesetzliche MwSt. zu entrichten. Daraus ergibt sich ein Gesamtaufgeld in Höhe von 24,99 %.

Die Benachrichtigung des Auftraggebers erfolgt, in Form der Rechnungslegung, nur über Gebote, die zum Zuge gekommen sind. Der Zuschlag ist ein rechtsgültiger Kaufvertrag. Der Rechnungsbetrag ist binnen 14 Tagen zu zahlen und die ersteigerte Ware im gleichen Zeitraum abzuholen, wenn der Überweisungsbetrag die zzgl. Versandkosten nicht enthält. 2 Wochen nach Rechnungslegung wird eine Lagergebühr von 3 Euro pro Los und Tag erhoben.

Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie ausdrücklich unsere Versteigerungsbedingung an.

Datum

Unterschrift